

Chancen für Geflüchtete – Fachkräfte für Hotels: Kooperationsprojekt zwischen Caritas und InterContinental Hotels Group (IHG)

PRAKTIKUM:AB 6 Kultursensible Situationen

In Gesprächen mit Personalverantwortlichen vor und während des Praktikums kann es Sinn machen auf Situationen im Praktikum hinzuweisen, die Sensibilität und ggf. besondere Vorgehensweisen erfordern. Bieten Sie hier auch Ihre Unterstützung als Fachmann/Fachfrau an!

1) Fehlende Nachfragen

Dieses Verhalten kann schlicht auf mangelndes Verstehen zurückzuführen sein.

Eine weitere Erklärung ist jedoch ein Verständnis von Respekt, das Nachfragen mit Forschung assoziiert. Fragen könnten außerdem vom Ausbilder als Hinweis verstanden werden, dass nicht ausreichend gut erklärt wurde. Deshalb versucht man sie zu vermeiden.

Mögliche Lösung:

- Gesprächsangebote machen, wo Unsicherheiten Raum finden können.
- Zur Artikulation von Fragen ermuntern,
- Wertschätzung äußern, wenn Fragen gestellt werden („Ich freue mich, dass Sie fragen“)
- Das Verständnis des Gegenübers prüfen, in dem man um die Darstellung mit eigenen Worten bittet („Was haben Sie verstanden?“, Was werden Sie als nächstes tun?)

2) Wenig Eigeninitiative, Warten auf Anweisungen

e Erklärung geht in eine ähnliche Richtung wie bei Punkt 1.

Der/die Betreffende möchte seine Kompetenzen nicht überschreiten und die Vorgesetzte nicht verärgern.

Mögliche Lösung:

- Ausdrücken, dass man eigene Ideen schätzt
- Klarmachen, wo und in welcher Weise Selbstständigkeit erwartet wird
- Eigeninitiative ausdrücklich loben
- Einen offenen Umgang mit Fehlern und das Prinzip Lernen aus Fehlern vorleben

3) Verspätungen, Fehlzeiten, Unkonzentriertheit

Briefe und Vorladungen von Behörden zur Klärung von aufenthaltsrechtlichen Fragen Integrationskursen, Sozialbezügen usw. können bewirken, das Geflüchtete aus dem vereinbarten Arbeitszeiten ausscheren. Oft sind diese sich nicht im Klaren, ob und wie sie Termine verschieben können. Oft ist ebenfalls nicht klar, was rechtzeitige Information über Termine und Verschiebungen bedeutet.

Ängste und Sorgen um Angehörige in der Heimat oder hinsichtlich der eigenen Zukunft können erklären, warum jemand während der Arbeit unkonzentriert ist oder sich verspätet. Dies ist bei Geflüchteten häufiger zu erwarten als bei anderen Arbeitnehmern.

Manchmal führen beengte Wohnverhältnisse in Flüchtlingsunterkünften zu Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit.

Mögliche Lösung:

- Von Anfang an deutlich machen, wie wichtig zeitige Information über Terminkollisionen und notwendige Abwesenheiten vom Arbeitsplatz ist.
- Beispiele für rechtzeitige Information geben und Ansprechpartner nennen.
- Ein guter Kontakt und Gesprächsangebote helfen aktuelle Beeinträchtigungen einzuschätzen und ggf. unter Einbeziehung von Sozialarbeitern und ehrenamtlichen Paten gegenzusteuern.

Folgende Videoclips können gezeigt werden:

Pünktlichkeit

<https://www.goethe.de/de/spr/ueb/daa/inf/tde/pue.html>

Wenn Azubis nicht nachfragen:

<https://www.ueberaus.de/wws/wenn-azubis-nicht-nachfragen.php?sid=39487717299688162051489088909010>

Verbindlichkeit und Zeitempfinden

<https://www.ueberaus.de/wws/verbindlichkeit-und-zeitempfinden.php?sid=39487717299688162051489088910040>